



# Wahres statt Bares

## Warum Silber smartes Geld ist

**Tagtäglich rinnt es durch unsere Finger. Dennoch machen sich die meisten Leute kaum Gedanken über unser Geld. Dabei hängt sein Wert lediglich von unserem Vertrauen ab. Ganz anders verhält es sich bei Silber und Gold: Sie sind von Natur aus wertvoll.**

Ökonomen lehren, dass Geld drei Funktionen erfüllt: Erstens dient es als Tauschmittel, gegen das man in einem bestimmten Gebiet fast jedes Gut erwerben kann. Zweitens ist Geld ein Wertspeicher. Wer viel davon spart, kann sich damit in der Zukunft mehr leisten. Drittens ist Geld eine Masseinheit, die alle verstehen: Damit lässt sich messen, welchen Wert Güter haben.

### **Kann ich unserem Geld vertrauen?**

Was geschähe, wenn alle Menschen auf die Bank rennen und ihr Ersparnis verlangen würden? Die Banken würden kollabieren! Längst besteht nur noch ein Bruchteil des Geldes aus Noten und Münzen. Der Grossteil existiert lediglich als digitale Nummer. Dabei ist kaum mehr möglich, den Überblick über die Geldmenge zu behalten. Seit der Finanzkrise von 2008 haben die Notenbanken mehr Geld als je zuvor in Umlauf gebracht. Und die letzten Dämme sind im Zeichen von Covid-19 weggebrochen. Durch Kredite kann jede Bank, ja, jedes Individuum, die Geldmenge

ausdehnen. Anders als bei Silber- und Goldmünzen ist jeder Schweizer Franken, jeder Euro und jeder US-Dollar nicht mehr wert, als wir ihm zubilligen. Geld ist eine Vertrauenssache. Alle Währungen haben im Lauf ihrer Geschichte erheblich oder vollständig an Wert verloren – und zur Anhäufung von Schulden verführt.

### **Gibt es Alternativen zum Geldsystem?**

Wegen der Nachteile unseres Geldsystems sind immer wieder Vorschläge für Alternativen aufgekommen. Während es sich dabei um menschliche Erfindungen handelt, finden sich in der Schöpfung zeitlose Werte: Silber und Gold. Wie die Bibel überliefert, bezahlten etwa Stammvater Abraham und Prophet Jeremia für Grundstücke mit Silber-Schekeln. Silber war damals das primäre Tauschmittel, Gold diente als Wertspeicher. Wir entwickeln Lösungen auf Basis von Silber und Gold, die sich als Tauschmittel, Speichermedium und Masseinheit eignen.

### **Silber ist eine zeitlose «Währung»**

Wir empfehlen, etwa für eine vierköpfige Familie, sich einen Vorrat von mindestens 740 Feinunzen in Silberstücken zuzulegen. Dazu bieten wir die Silberstücke «Haggai» und «Guter Hirte» mit dem Gewicht von je einer Feinunze bei einer Reinheit von 999,9 an. Wer Geschäfte auf der Grundlage von Silber abwickeln möchte, ist mit unseren Lösungen S-Deposito (light/

## Wahres statt Bares

### Ihre Vorteile mit Silber und Gold

1. Silber und Gold sind bewährte Tauschmittel.
2. Sie speichern die Werte nachweislich seit Jahrtausenden.
3. Beide Edelmetalle eignen sich langfristig auch als Masseinheit.
4. Silber und Gold funktionieren unabhängig vom Bankensystem.
5. Die Edelmetalle unterliegen keiner Inflation.

Pro) beziehungsweise G-Deposito (light/Pro) gut bedient. Diese vereinen die Vorteile von Silber/Gold und einem Konto: Das Geld fließt in reines Silber- bez. Goldgranulat, das wir im Schweizer Zollfreilager oder Sicherheitslager Mehrwertsteuerfrei aufbewahren. Dabei lassen sich die Silberbestände bequem an andere S-Deposito-Besitzer transferieren, was einen Tauschhandel («Bartern») attraktiv macht.

### Gold für die finanzielle Freiheit

Um die finanzielle Freiheit zu erweitern, raten wir, 1 Unze Gold pro Kopf eines Haushalts plus 2 Unzen Gold je 100 000 Schweizer Franken Hypothek in Goldbarren oder in unsere Lösungen G-Deposito (light/Pro) investieren. Alternativ können entsprechende Silberreserven angelegt werden.

## Die Fakten

### Gold – ein Wertgarant!

Wer die Goldpreise und den Konjunkturverlauf beobachtet, stellt einen interessanten Zusammenhang fest: Wenn immer Vertrauenskrisen das Wirtschaftssystem erschüttern, nimmt die Nachfrage nach Gold zu. Der Goldbesitz wirkt sich also stabilisierend auf ein Portfolio aus. Gold hat seine Kaufkraft über die Jahrtausende behalten.

### Wie viel Brot gibt's für mein Gold?

<u>600 vor Christus, Babylonien</u>	<u>Gegenwart, Schweiz</u>
1 Unze Gold entspricht 350 Kilo Brot.	1 Unze Gold entspricht rund 700 Kilo Ruchbrot.

### Welche Kleidung gibt's für mein Gold?

<u>50 nach Christus, Rom</u>	<u>Gegenwart, Schweiz</u>
1 Unze Gold reicht für eine Tunika mit Gurt und Sandalen.	1 Unze Gold reicht für einen Anzug mit Schuhen.

### Welches Auto gibt's für mein Gold?

<u>1908, USA</u>	<u>Gegenwart, Schweiz</u>
Für 1,3 Kilo Gold erhält man den Ford Tin Lizzy.	1 Kilo Gold ist genug, um ein Auto zu erwerben.

### Silber – ein unterschätzter Schatz?

Interessant ist nicht nur die absolute Wertentwicklung von Gold und Silber, sondern auch, wie sie sich im Verhältnis zueinander bewegen.

Ein Gradmesser hierfür ist die Gold-Silber-Ratio. Sie zeigt, wie viele Silberunzen man braucht, um eine Goldunze zu kaufen. Weicht diese Ratio stark vom historischen Mittelwert ab, ist dies ein Indiz für Über- oder Unterbewertungen an den Märkten. Gegenwärtig ist die Gold-Silber-Ratio hoch, was auf eine Unterbewertung des Silbers hinweist.

### Lohnt es sich, heute Silber zu kaufen?

<u>Gold-Silber-Ratio</u>	<u>Gold</u>	<u>Silber</u>
Vorkommen in der Erkruste	1	15
Blütezeit Ägyptens	1	3
Altes China	1	7
Griechische Hochkultur	1	10
Römisches Weltreich	1	14
Industrialisierung	1	20
Hightech-Bubble, Ende des 20. Jh.	1	100
Gegenwart	1	> 60

### Wahre Werte

In Supermärkten können Sie heute mit vielen Plastikkarten, per Smartphone und kontaktlos bezahlen. Stellen Sie sich nun vor, Sie dürften die Zahlung auch via S-Deposito in Silbergranulat tätigen. Genau daran arbeiten wir. Und unser Netz an Akzeptanzstellen wächst langsam, aber stetig.